

	<p>Objekt: Dukat der Stadt Hamburg</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen, Die Münzensammlung Albert David</p> <p>Inventarnummer: 1942.105</p>
--	---

Beschreibung

Die Gottesmutter Maria gilt seit der Zeit vor der Reformation als Stadtpatronin Hamburgs und wurde entsprechend häufig auf Hamburger Münzen abgebildet.

Der Dukat ist Gegenstand der städtischen Provenienzforschung in Hannover. Die Münze gehörte nicht zur einstigen Sammlung des als Juden verfolgten Albert David, wurde aber durch Tausch einer Münze aus der Sammlung David für das Museum 1943 erworben. Tauschpartner war das Geldmuseum der Reichsbank. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: In der Mitte leere Kreisfläche, umzogen von Strichelkreis mit innen vorgelegtem Fadenkreis. Darüber gelegt außen gestrichelte Mandorla mit innerer Fadenlinie. In dieser die gekrönte Maria in langem Gewand und Mantel, stehend nach rechts in Dreiviertelansicht. Auf dem linken Arm hält sie das nackte Kind mit Apfel in seiner linken Hand. Ihre rechte Hand hält sie vor die Brust. Zu ihren Füßen Schild mit dem Stadtwappen.

Auf der Rückseite findet sich eine sehr ähnliche Darstellung, aber ohne den Wappenschild. Beiderseits gestrichelter Rand.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold / geprägt

Maße:

Durchmesser: 2,1 cm, Gewicht: 3,45 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1655
	wer	
	wo	Hamburg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Schlagworte

- Goldmünze
- Münze
- Wappenschild

Literatur

- Schwartz, Johannes / Vogt, Simone (2019): Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover. Köln, Seite 52 Anm. 5